

INHALT

VORWORT	7
1. LEISTUNG: DAS VERSPRECHEN EINER GERECHTEN UNGLEICHHEIT	17
<i>Zwischen moralischer Grundlegung und politischem Streit</i>	17
<i>Von der unverfügbaren Geltung des Leistungsprinzips</i>	21
<i>Die Umstrittenheit von ‚Leistung‘</i>	27
<i>Leistung und Schule</i>	33
2. NEURO-ENHANCEMENT: PSYCHOPHARMAKA ZUR OPTIMIERUNG DES LEISTUNGSSUBJEKTS	41
<i>AD(H)S: Sondierungen in unsicherem Gelände</i>	41
<i>Psychopharmazeutische Leistungssteigerung – Enhancement</i>	48
<i>Autonomie und Authentizität</i>	52
<i>Konkurrenz und Gerechtigkeit</i>	55
<i>Neuro-Enhancement und pädagogische Verantwortung</i>	58
<i>Neuro-Enhancement als pädagogische Herausforderung?</i>	61
3. LEISTUNG: DER UNPROBLEMATISCHE KERN SCHULISCHER ORGANISATION.....	65
3.1. Die Konstitution der Schule als Leistungsraum.....	74
<i>Schule als Funktion der Leistungsgesellschaft</i>	74
<i>Schule als unproblematischer Leistungsraum</i>	82
a) <i>Der Schüler als informationsverarbeitendes System</i>	82
b) <i>Die Sportmetapher</i>	84
<i>Die Arbeit an der Lücke zwischen Anstrengung und Erfolg</i>	88
<i>Marginalisierungen pädagogischer Irritationen</i>	101
3.2. Neuro-Enhancement: Ein Randphänomen der Leistungsschule	116
<i>Grenzen der Wirksamkeit des Hirndopings</i>	116
<i>Begrenzungsperspektiven einer unterstellten Wirksamkeit</i>	120

	<i>Spicken und pharmazeutisches Doping</i>	126
	<i>Selbstgefährdungen</i>	129
	<i>Die eigene Entscheidung</i>	132
	<i>Eine Ausnahme: die Lehrperson</i>	134
3.3.	Rationalität und Hegemonie: Eine Zwischenbetrachtung.....	135
4.	BIOPOLITIK: DER BIOETHISCHE DISKURS UM DAS NEURO- ENHANCEMENT	145
	<i>Zur Erregung einer öffentlichen Aufmerksamkeit</i>	147
	<i>Zur Formierung eines diskursiven Raums: Problematisierungen und Möglichkeitsräume</i>	151
4.1.	Die bioethische Neutralisierung ethischer Kriterien	155
	<i>Zwischen Wirklichkeiten und Möglichkeiten: Die Produktion eines diskursiven Raumes notwendiger und zugleich kontingenter Positionierungen</i>	157
	<i>Beispiele und Experimente: Die Entschärfung der ethischen Problematik</i>	168
	<i>Normalisierungsstrategien: Ungewissheiten und Vergleichbarkeiten</i>	174
	<i>Die Relativierung moralischer Bezugspunkte</i>	181
	<i>Die Relativierung gesellschaftskritischer Einwände</i>	186
4.2.	Die Hervorbringung und Profilierung eines freien Entscheiders	192
	<i>Das Axiom der freien Selbstverfügung</i>	194
	<i>Zwischen Hirn und Geist</i>	198
	<i>Selbstbestimmung im Zeichen der Selbststeigerung</i>	203
4.3.	Bioethik als Biopolitik	207
	<i>Die liberale Souveränität des Individuums</i>	207
	<i>Eine pragmatisch verortete Urteilskraft</i>	209
	<i>Die gouvernementale Strategie der Biopolitik</i>	212
5.	SCHLUSSBETRACHTUNG.....	219
	LITERATUR.....	227